





## Energieeffizientes Gebäude – nahe am Passivhausstandard:

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Hybridbauweise Holz – Beton:</li><li>• Besonders gute Wärmedämmung:</li><li>• Fenster:</li><li>• optimaler Sonnenschutz:</li><li>• Luftdichtheitsprüfung:</li><li>• Einsatz regenerativer Energien:</li><li>• gute Lüftung und Raumluftqualität:</li><li>• Photovoltaikanlage:</li><li>• Beleuchtung:</li><li>• Baubiologie:</li></ul> | <p>durch Holzbauweise und Energiestandard Einsparung von CO<sub>2</sub></p> <p>U-Wert opake Bauteile <math>\varnothing</math> 0,16 W/m<sup>2</sup>K</p> <p>3-Fach-Wärmeschutzverglasung</p> <p>umlaufende Fluchtbalkone und windstabile Großlamellen</p> <p>mehrere baubegleitende und abschließender Blowerdoor-Test</p> <p>Grundwasserwärmepumpe zur Beheizung und Kühlung im Sommer</p> <p>Einzellüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung</p> <p>optimierte Anlage zum Eigenstromverbrauch (740 m<sup>2</sup> Kollektorfläche)</p> <p>energiesparende LED-Beleuchtung, präsenzgesteuert</p> <p>Untersuchung aller Baustoffe auf Schadstofffreiheit</p> |
|--|--|

### Fazit:

- Energieeffizientes Gebäude, das in vielen Punkten annähernd Passivhausstandard erreicht.
  - Optimierung des Energieverbrauchs durch moderne Haustechnik und Gebäudeleittechnik.
- Durch die hohen internen Wärmelasten bei 30 Schülern in einem Klassenzimmer spielt der Heizwärmebedarf im Winter bei einem Nichtwohngebäude eine eher untergeordnete Rolle – viel wichtiger ist ein gutes Gesamtkonzept, damit es im Sommer zu keiner Überhitzung kommt!